

ANTRAG

der Abgeordneten Bader, Onodi, Kainz und Mag. Scheele

gemäß § 34 LGO

zum Antrag LT-746/A-3/77-2015

betreffend **Schwerpunktsetzungen am Landeskrankenhaus Gmünd – Waidhofen/Th. – Zwettl zur Standortsicherung und Gewährleistung der Versorgungssicherheit in der Gesundheitsregion Waldviertel**

Niederösterreichs Weg in der Gesundheitspolitik ist klar - Qualität sichern. Schwerpunkte schaffen. Regionen stärken. Ziel ist die sichere Versorgung für jede Region und Spitzenmedizin für alle im Land. Daher bekennt sich das Land NÖ zu den 27 Landeskrankenhaus-Standorten und investiert in deren Ausbau und Ausstattung jährlich rund 200 Millionen Euro.

Standortsicherung und Investitionen sind aber nur möglich, wenn klare Schwerpunkte in den einzelnen Krankenhäusern gesetzt, Leistungen gebündelt und so flächendeckende Versorgung und höchste medizinische Qualität verbunden werden. Dieser Weg wird seit der Zusammenführung aller Krankenhäuser unter dem Dach der Landeskrankenhaus-Holding im Jahr 2008 konsequent in allen Gesundheitsregionen gegangen.

Nun erfolgt eine Schwerpunktsetzung am Landeskrankenhaus Gmünd - Waidhofen/Th. – Zwettl durch die Erweiterung der „Psychiatrie“ am Standort Waidhofen/Th. um eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und durch die Bündelung aller Leistungen der „Gynäkologie und Geburtshilfe“ am Standort Zwettl.

Mit der Einrichtung einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie wird einerseits der Standort Waidhofen/Th. zum zentralen Landeskrankenhaus für wohnortnahe, psychiatrische Versorgungsleistungen der Gesundheitsregion Waldviertel.

Andererseits ist vor dem Hintergrund der Entwicklung der Geburtenzahlen am Standort Waidhofen/Th. (Rückgang um 18,23% seit 2005 auf 296 Geburten im Jahr 2014) und in Verbindung mit dem Ziel größtmöglicher Sicherheit für Mutter und Kind die Schwerpunktsetzung am Standort Zwettl, an dem auch eine Neonatologie (Neugeborenenmedizin) besteht, ein wichtiger Schritt in der Betreuungs- und Behandlungsqualität. Die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) vorgegebenen Erreichbarkeitszeiten werden nach dieser Schwerpunktsetzung weiterhin eingehalten. Die Bündelung der Leistungen am Standort Zwettl wird Mitte 2016 abgeschlossen sein. Danach stehen einerseits die freien Räumlichkeiten im Standort Waidhofen/Th. für niedergelassene Fachärzte und Hebammen zur Verfügung und die gynäkologische Versorgung stationärer Patientinnen erfolgt durch den Konsiliardienst vom Standort Zwettl aus, andererseits werden tagesklinische operative Leistungen (z.B. in der Orthopädie) vom Standort Zwettl an den Standort Waidhofen/Th. transferiert.

Der Gefertigte stellt daher folgenden

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Die Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin alle Maßnahmen zur Standortsicherung der Landeskränkenhäuser und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in der Gesundheitsregion Waldviertel - wie auch in allen anderen Gesundheitsregionen - zu ergreifen, sowie Bestrebungen zu unternehmen, dass die frei gewordenen Räumlichkeiten durch niedergelassene Fachärzte und Hebammen genutzt werden, damit am Standort Waidhofen/Th.

von werdenden Müttern verschiedene pränatale Untersuchungen und Betreuung in Anspruch genommen werden können.

2. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO wird der Antrag LT-746/A-3/77-2015 miterledigt.“